

Newsletter des Netzwerk für Senior-Internet-Initiativen Baden-Württ. e. V.

Mit Tipps zum Themenbereich Digitalisierung in der Seniorenarbeit – Hrsg: **Siegbert Schlor**

***Vorbemerkung:** Dieser Newsletter erscheint im Verein für unsere Initiativen im Netzwerk sii Baden-Württemberg in unregelmäßigen Abständen. Eine Weitergabe der Infos an interessierte Mitglieder in den Initiativen sowie an Computerfreunde ist erwünscht. Für die Verwendung der Inhalte und Tipps sowie Links kann keine Haftung des Vereins oder des Autors übernommen werden.*

Die verheerende **Hochwasserkatastrophe** in Deutschland hat die Diskussion über Katastrophen-Apps wiederaufleben lassen. In Baden-Württ. wird vor allem die **Warn-App NINA** angewendet und auch vom Innenministerium empfohlen. Sicherlich auch ein Thema für Gespräche in unseren Initiativen. Weitere Informationen zur **Warn-App NINA** finden Sie unter www.im.baden-wuerttemberg.de (Rubrik Sicherheit / Warnung der Bevölkerung) oder unter www.bbk.bund.de/NINA. Ich kritisiere, dass die Verantwortlichen im Katastrophenschutz jüngst auf ein Warn-System gesetzt haben, das nicht für die breite Bevölkerung funktionierte und verspätet eingesetzt wurde. Dabei hätte man spätestens nach dem missglückten Warntag im Herbst 2020 Konsequenzen ziehen müssen.

Mal reinschauen: **Verein und Digitales** in Bayern: <https://digital-vereint.de/>
5 Themenwelten ab Sommer 2021: Öffentlichkeitsarbeit im Verein, Verwaltung im Verein, Zusammenarbeit im Verein, Vereinsfinanzen und Digitaler Wandel.

Landesseniorentag in Baden-Württ. am 30.09.2021 in der Stadthalle Göppingen als hybride Veranstaltung unter dem Motto: „Welche Zukunft hat das Alter? Senioren heute – Vom aktiven Alter(n), Generationengerechtigkeit und Pflege“. Mehr: www.lsr-bw.de.

Linktipp: Was ist **Live-Hacking**? Eine eindrucksvolle Demonstration, nicht nur für IT-Spezialisten: Dipl. Inf. Sebastian Schreiber zeigt, wie Hacker in IT-Netze eindringen: Anschauen! <https://www.youtube.com/watch?v=XHqN5hpZMUY>

Keine Eile auf Windows 11 geboten: Wer auf Windows 11 nicht mehr länger warten möchte, sollte sich nicht in Versuchung bringen lassen, diverse Downloads "auszuprobieren". Im Internet kursieren Installations-Dateien von Windows 11. Derzeit gibt es allerdings nur Vorschauversionen innerhalb des Microsoft-Insider-Programms.

Welche Aktivitäten planen Sie für die **Woche des bürgerschaftlichen Engagements vom 10. bis 19. September** für die Kampagne „Engagement macht stark!“? Nutzen Sie den Engagement-Kalender – auch als Anregung für eigene Aktionen. Hier finden Sie auch ein Aktionspaket zum Download: <https://www.engagement-macht-stark.de/engagementkalender>

Haben Sie schon Ihren **digitalen Impfnachweis**? So erhalten Sie – Impfung gegen das Corona-Virus SARS-CoV2 vorausgesetzt auch nachträglich – bequem einen Nachweis Ihres Impfstatus. Dies kann helfen beim Besuch von Restaurants und Veranstaltungen, aber auch

bei Reisen in Europa. Die meisten Arztpraxen, Impfzentren und Apotheken bieten diesen Nachweis. Der Impfpass enthält neben Namen und Geburtsdatum Angaben zum Impfzeitpunkt und Impfstoff. Nach dem Impfen werden diese Daten in ein System eingetragen, das automatisiert ein Impfbzertifikat in Form eines QR-Codes erstellt. Mit Hilfe der App „CovPass“ oder der „Corona-Warn-App“ scannen Sie diesen Code mithilfe Ihres Smartphone. Alternativ können Sie den QR-Code auch ausdrucken und später einscannen oder/und den Ausdruck anstatt des gelben Impfpasses bei Bedarf zur Hand haben. Spätestens zum 12. August gilt das Zertifikat in allen EU-Mitgliedsstaaten. Nebenbei: Modernere Smartphones ermöglichen einen Scan auf den QR-Code auch einfach über die Kamera- bzw. Fotografierfunktion.

Telefonbetrüger im Südwesten mit neuer Covid-Masche unterwegs

TUTTLINGEN (dpa) - Ein angeblich schwer an Covid erkrankter Verwandter in Lebensgefahr und ein sündhaft teures rettendes Medikament: Telefonbetrüger sind in Baden-Württemberg mit einer neuen Masche unterwegs. Die Kriminellen hätten am Dienstag in verschiedenen Landkreisen versucht, mit dieser Art der Angstmasche an Geld zu gelangen, teilte die Polizei mit. Die Anrufer hätten sich als Ärzte oder Krankenschwestern ausgegeben. Sie behaupteten, ein Angehöriger der Angerufenen liege mit Covid in der Klinik und könne nur mit einem Medikament gerettet werden, das für 40 000 Euro aus dem Ausland per Helikopter eingeflogen werden müsse. Zwar hätten die Betrüger mit ihrer Covid-Masche bislang kein Geld ergaunert, teilte die Polizei mit. Trotzdem seien sie offenbar sehr überzeugend aufgetreten. Denn viele der Angerufenen hätten in den umliegenden Krankenhäusern angerufen und sich nach den angeblich schwer erkrankten Familienmitgliedern erkundigt.

Schwäbische Zeitung vom 21. Juli 2021:

Telefonbetrüger zocken Seniorin 36 000 Euro ab

Mit einer heimtückischen Masche erlangten die Betrüger Zugriff auf den Computer der Frau. Es war ihnen nach Angaben der Polizei gelungen, die 65-Jährige zur Herausgabe von Kontodaten zu überreden. Dann überwiesen sie sich von drei verschiedenen Bankkonten der Frau Geld. Die Betrüger gaben sich mit vorgespielten Behauptungen als Microsoft-Mitarbeiter aus.

Hier noch einmal die wichtigsten Regeln der Polizei gegenüber den Telefonbetrüger:

Seriöse Unternehmen nehmen zu Ihnen keinen unaufgeforderten Kontakt auf. Ruft ein

angeblicher Mitarbeiter – zum Beispiel von „Microsoft“ – unaufgefordert bei Ihnen an: Den Hörer auflegen. Auf keinen Fall private Daten wie Bankkonten oder Kreditkartendaten nennen und niemals unbekannten Anrufern Zugriff auf den eigenen Rechner erlauben. Wer trotzdem von Betrug betroffen ist, sollte auf einem anderen Gerät die betroffenen Passwörter sofort ändern. Lassen Sie Ihren Rechner überprüfen und kontaktieren Sie Ihre Bank oder Sparkasse, damit bereits getätigte Zahlungen zurückgeholt werden können. Erstatte Sie bei der Polizei Anzeige und warnen Sie Bekannte vor Trickbetrügereien.

Mit Siri 110 anrufen: Lässt sich trotz gesperrtem Smartphone-Bildschirm ein Notruf per Siri absetzen? - Eine Mitarbeiterin der hessischen Polizei führte im Nachgang der Veranstaltung einen **Praxistest in Absprache** mit der örtlichen Leitstelle durch. Das Ergebnis: Sofern Siri im Smartphone aktiviert ist, lässt sich mittels Sprachbefehl „Hey Siri, rufe 110 an“ ein Notruf auslösen. Siri gibt daraufhin die Rückmeldung „Rufe den Notruf über Lautsprecher an“. Hilfreich kann diese Funktion beispielsweise im Falle eines Sturzes sein, wenn das Handy in unmittelbarer Umgebung liegt, aber nicht greifbar ist. Zur Nutzung dieser Funktion ist es jedoch wichtig, dass eine entsprechende Netzanbindung des Smartphones sichergestellt ist.

Die **Digitale Woche 2021** ist das bundesweite Festival für digitales Engagement. Unter dem Motto „Gemeinsam engagiert“ findet sie in diesem Jahr vom 10. bis 19. September 2021 statt. Ab sofort können sich Vereine und Organisationen mit analogen und digitalen

Mitmachaktionen in den Aktionskalender eintragen und haben die Chance auf 10.000 €. Mehr Informationen erhalten Sie unter: <https://www.digitale-woche.de/>. Auch an unsere **Initiativen im Land** ergeht hiermit der Aufruf, sich an der Digitalen Woche 2021 durch Aktionen zu beteiligen.

Online-Vorträge beim Digital Kompass: Zusammenstellung von Eva Nehse von Deutschland-sicher-im-Netz: www.sicher-im-netz.de. Die aktuellen Links finden Sie immer auf der jeweiligen Terminseite! Terminübersicht: <https://www.digital-kompass.de/termine>

NEU 03.08.2021, 9.30 bis 10.00 Uhr: Gemeinsame Sitzgymnastik vor und mit dem Tablet <https://www.digital-kompass.de/termine/gemeinsame-sitzgymnastik-vorm-und-mit-dem-tablet>

05.08.2021, 11.00 bis 12.00 Uhr: Zusammenarbeiten mit Google Drive und Docs <https://www.digital-kompass.de/termine/zusammenarbeiten-mit-google-drive-und-docs>

05.08.2021, 17.00 bis 18.00 Uhr: Das digitale Rathaus <https://www.digital-kompass.de/termine/das-digitale-rathaus>

Kaufen Sie im Play Store eine App, müssen Sie das kostenpflichtige Programm vor der Installation bezahlen. Wer es noch nie gemacht hat, folgt dieser Beschreibung: Bei den Zahlungsmöglichkeiten wird meist eine bereits eingetragene Zahlungsart, das Guthaben auf Ihrem Google-Konto oder auch der Eintrag „Zahlungsmethode erforderlich“ angezeigt. Bei Klick auf Weiter öffnet sich im nächsten Fenster meist die Auswahl der Zahlungsmethode. Sie können hier Angaben zu Ihrer Kredit- oder Debitkarte machen – aber nur wenn Sie dies wollen. Bevorzugen Sie die Abrechnung über Ihren Mobilfunkanbieter, wird der zu zahlende Betrag mit Ihrem Mobilfunkvertrag abgerechnet. Wählen Sie als spezielle Zahlungsmethode PayPal hinzufügen, können Sie hier die vielleicht schon angelegten Daten verwenden und den Code verwenden. Ich empfehle, das Play-Store-Guthaben mit Gutscheinen aufzuladen, die man in den meisten Supermärkten kaufen kann. Die Vorteile liegen laut www.die-anleitung.de auf der Hand: a) Sie müssen keine Bankdaten herausgeben, b) Ihr Guthaben kann nicht überzogen werden und c) Sie behalten eine gute Kontrolle über Ihre Ausgaben.

BASECAMP on air aus Berlin bietet unter #3 Nachgefragt! am 17. August 2021 ab 08:15 Uhr mit namhaften Referenten auch über eine Onlineplattform die Möglichkeit, zu erfahren, wie fairer und transparenter **Bundestagswahlkampf** geht und welche Rolle dabei die Medien im digitalen Wahlkampf spielen. Mehr unter <https://www.basecamp.digital/event/basecamp-on-air-3-nachgefragt-digitaler-wahlkampf-fair-verloren-oder-schmutzig-gewonnen/>. Für die Inhalte ist der Veranstalter verantwortlich.

Zu guter Letzt: „Technik ist die Anstrengung, Anstrengungen zu ersparen.“

Baltasar Gracian y Morales, zit. In „Das Smartbuch-Handbuch, 6. Auflage, von Levato www.levato.de.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit und verabschiede mich herzlich wie es unser Kollege Jörg stets macht:

Beste Grüße und PX

(übersetzt: *pleib xsund*)

Wangen i. A., 02. August 2021

siegbert.schlor@web.de